

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1996)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

1. Vorstand

Präsident: Burgerratsschreiber Thüring von Erlach

Vizepräsident und Kassier: Dr. Peter Martig

Sekretär: Prof. Dr. Georg Germann (von Amtes wegen, bis 31.12.1996)

Claudine Ammann-Buri

Mario Annoni (von Amtes wegen)

lic. phil. écon. Ulrich von Bonstetten

lic. phil. Annelies Hüsey

Dr. Emanuel Pulver

Benno von Wattenwyl

Berchtold Weber

2. Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende

Mitglieder durch den Tod:

Gerber, Hans, Langnau

Häberlin, Annemarie, Bern

Henzi, Walter, Bern

von Mandach, Theophil, Dr., Bern

Meister, Hugo, Bremgarten

Neeser, Gwendolin, Bern

Rohrer, Gertrud, Dr., Bern

Wander, Raymond, Bern

Ausgetreten sind 22 Mitglieder. Diesem Verlust stehen 22 Neueintritte gegenüber. Auf Jahresende zählte der Verein:

Einzelmitglieder	298
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	204
Kollektivmitglieder	37
Gönner	34
Mitglieder aufgrund der bis 1984 geltenden einmaligen Beiträge	56
Insgesamt	629

3. Die 95. Hauptversammlung

Am 15. Juni 1996 fand im Schloss Oberhofen die 95. Hauptversammlung statt.

Der Präsident begrüßte 82 Mitglieder und Gäste, namentlich die Vertreterin der Aufsichtskommission und des Stiftungsrats, Frau Maria Holzer-Britschgi, den früheren Vizepräsidenten der Aufsichtskommission, Herrn Dr. Hans Wildbolz, die Vertreterin der Gemeinde Oberhofen, Frau Brigitta Lauber, und Herrn U. Pfeiffer als Vertreter der Fa. Frutiger AG, welche Arbeiten für das Schloss Oberhofen ausführt.

Die Versammlung hiess den vom Präsidenten mündlich vorgetragene Jahresbericht 1995 stillschweigend gut, in dem er dem Direktor für die Organisation von Veranstaltungen und Vereinsausflügen dankte; der Verein durfte viel vom Fachwissen des Direktors profitieren.

Die Versammlung genehmigte die Rechnung 1995 und erteilte dem Vorstand Decharge. Der Präsident dankte der Buchhalterin des Museums, Frau M. Piller-Bütikofer, für die Rechnungsführung.

Die Betriebsrechnung schliesst mit Einnahmen von Fr. 35 638.95 und einem Einnahmenüberschuss von Fr. 11.80 ab. Das Vermögen hat abgenommen, da die Brutusmünze endgültig dem Museum übergeben worden ist. Die Rechnung wurde durch die Herren Notar Daniel Brunner und Notar François von May revidiert.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil hielt die Konservatorin, Frau Rosmarie Hess, in anschaulicher Weise einen Vortrag über die Sommerausstellung «Das getreue Abbild. Frühe Landschaftsfotografien des Berner Oberlandes von 1844 bis 1870». Danach lud der Verein zu einem Imbiss auf der Seeterrasse ein.

4. Jahresausflug

Am 18. August 1996 fand der traditionelle Vereinsausflug statt. Ziel des Ausflugs war das «Forum der Schweizer Geschichte» in Schwyz, das als Zweig des Schweizerischen Landesmuseums 1995 im ehemaligen Zeughaus eröffnet worden ist (Führung durch Frau Dr. M. Wick-Werder und Mitarbeiter). Nach dem Mittagessen im

Restaurant «Wysses Rössli» bestand die Möglichkeit, das Ital-Reding-Haus, ein Kleinod traditionsreicher Innerschweizer Architektur und Wohnkultur, oder das Bundesbriefmuseum zu besichtigen. Der Ausflug wurde durch die Herren P. Martig und E. Pulver organisiert.

5. Veranstaltungen

Die Mitglieder wurden zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Ausstellungen

- 23. Mai. Vernissage der Ausstellung «Grabschätze aus Ägypten»
- 5. September. Sonderführung durch die Ausstellung «Grabschätze aus Ägypten»
- 21. November. Vernissage der Ausstellung «Einer Eidgenossenschaft zu Lob». Entwürfe zu Schweizer Glasgemälden des 16. und 17. Jahrhunderts. Scheibenriss-Sammlung Wyss»

«Der kulinarische Blick auf die Sammlungen – Essen im Museum»

- 8. August: Ägyptische Küche
- 15. August: Ägyptische Küche
- 22. August: «Prassbuch» von 1732 – Festliche Küche des 18. Jahrhunderts
- 29. August: Essen der Bronzezeit

6. Jahregabe

Der Verein schenkte der Abteilung für Völkerkunde ein Gelugpa-Thangka, ein Heiligen- und Meditationsbild aus Tibet, 18. Jahrhundert. Das von originaler Seidenmontierung umrahmte Bild zeigt einen Geistlichen der Gelbmützen-Kirche, Panchen Lama Drub-tsä Lobsang Tschö-gi Gyaltzen, der in meditativer Schau den Unterricht des Utara-Tantra, begleitet von Erscheinungen seines Schülers und dreier Gottheiten, erlebt.



Tibetisches Gelugpa-Thangka aus dem 18. Jahrhundert, das den Panchen Lama Drub-tsä Lobsang Tschö-gi Gyaltzen zeigt. Inv. 1996.263.102 (Geschenk Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums)